Raichle-Marsch und «Müll»-Musik

Forumanderemusik 2001: Zurück zu den Utopien in der Kunst

Musik aus dem Laptop, ein Kulturgastmahl und das Bespielen der Kehrichtverbrennungsanlage sind die drei Events 2001, die das «Forumanderemusik» organisiert hat. Das Überthema «Utopie» soll Denkanstoss sein und zum Diskurs anregen.

MARTIN PREISSER

Claudia Rüegg und Lukas Peer: «Wir wollen weder modisch noch didaktisch, aber aktuell sein.» Bild: Susann Basler

KREUZLINGEN. Der Begriff der Utopie habe sich von der Geistes- zur Naturwissenschaft verlagert. Im Bereich der Kunst und der Philosophie sei die Utopie in den Hintergrund getreten, da wolle man gegensteuern, erläutern die Pianistin Claudia Rüegg und der Gitarrist Lukas Peer das Motto des aktuellen Programms von «Forumanderemusik».

In den 50er-Jahren habe man von der Allgegenwärtigkeit von Klängen noch geträumt. Das neue «Instrument» Laptop macht die totale Verfügbarkeit über Musik heute real. Auf Kossuths «Verstummter Bibliothek» wird morgen Laptop-Musik in der Kartause Ittingen erklingen. Auch in dieser neuen Klangsparte gäbe es bereits Stil, obwohl alle Schranken gefallen seien. Ein eigentlicher künstlerischer Qualitätsbegriff im traditionellen Sinne existiere noch nicht, meinen die beiden Vorstandsmitglieder von Forumanderemusik. Rüegg und Peer erwarten ein interessantes Raumerlebnis im Ittinger Keller.

Spartenübergreifend

«Raum» ist ein zentraler Faktor bei der Programmgestaltung. Von den «Gehstücken» in der Kehrichtverbrennungsanlage Weinfelden wusste das Forum bei der Planung noch nichts. Mit dem Novemberauftritt, mit Musik der Jahrhundertwende, mit Installationen, einer Dante-Lesung und Kulinarischem wird diese Müllanlage jetzt endgültig zum Kulturraum avancieren. Mit dem spartenübergreifenden Anlass verfolge man kein didaktisches Konzept. KVA bedeute Glaube an die Technik bei der Bewältigung von Problemen, eine konkrete Utopie. Umgang mit Musik sei auch ein Glaube. Von der KVA als Kulturraum mit architektonischem Reiz sind die Veranstalter begeistert. Die Künstler des Abends liessen sich von ihm inspirieren.

Der Raum wird auch wichtig beim Kulturgastmahl in der ehemaligen Raichlefabrik. Maurizio Kagels «Märsche, um den Sieg zu verfehlen» werden hier gespielt werden, eine frische, unmittelbare und gut verständliche Moderne. «Geht man durch die demontierten Hallen, marschiert man eigentlich schon automatisch», schmunzeln Claudia Rüegg und Lukas Peer. In den offenen Räumen wird eine Utopie der offenen, demokratischen Gesellschaft diskutiert werden. Unter anderen wird Andreas Gross eine «Eurotopia», eine Diskussion um Basisdemokratisierung in den Regionen jenseits von Nationalität anregen.

Offen und raumbezogen

Spartenübergreifend, offen, mit Leuten aus der Region, nicht didaktisch, aktuell, aber nicht modisch, auf interessante Räume im Kanton bezogen, nicht auf neueste Musik spezialisiert wie der alte Vorstand: So definiert Forumanderemusik sein aktuelles Angebot. Statt Konsum soll es Diskurs geben. Statt nach dem Event einfach davonzugehen, soll Kultur aus der Küche gemeinsame Denkanstösse vertiefen helfen. Man darf gespannt sein.

Welt am Himmel

29.9., ab 17.30 Uhr, Kartause Ittingen (Keller): «Kleine Universen». Musik aus dem Laptop. Konzerte (17.30 und 20 Uhr) und Lesung (18.30 Uhr).

3.11., ab 15 Uhr, KVA Weinfelden: «Als ich mir die Welt am Himmel baute». Geführte Rundgänge, Installationen (15–24 Uhr), Lesung Dante (16, 17, 18 Uhr), Filme F. Lang, S. Kubrick (18.30, 22 Uhr), Konzert u. a. mit W. Bärtschi (20.15 Uhr); Kulinarisches.

1.12., 19–24 Uhr, Raichle, Kreuzlingen: «Märsche, um den Sieg zu verfehlen». Musik von Kagel u.a. mit P. Schweiger und ein Gespräch unter Utopisten mit Andreas Gross und Franz Schultheiss. Kulinarisches. www.forumanderemusik.ch

WÖRTLICH

Traum, Vision, Utopie

Wir sind Personen aus den Bereichen Musik, Literatur, Theater, Philosophie und Kunst. Wir entwickeln und organisieren spartenübergreifende, thematische Veranstaltungen. Unsere konzeptuelle Arbeit ist stilistisch offen. Wir greifen Themen auf, die uns beschäftigen und über den Tag hinaus relevant erscheinen.

Wir suchen die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen. Mit unseren Veranstaltungen wollen wir Räume schaffen, die Gelegenheit bieten zur Kontaktnahme und Auseinandersetzung mit Musik, Literatur, Theater, Philosophie und Kunst und einladen zum Verweilen, Diskutieren, Ein- und Austauschen.

Forumanderemusik 2001

▼ «Raichle-Marsch und «Müll»-Musik»